



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Oktober 2015

Highlights dieser Ausgabe ...

- [IHK-FORUM ZOLL 2015: Das EU-Zollrecht im Wandel der Zeit](#), 21. Oktober 2015, Krefeld
- [Möglichkeiten der Außenwirtschaftsförderung](#), 28. Oktober 2015, IHK in Neuss
- [Afrika-Roadshow: Geschäftschancen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energie- und Umwelttechnik](#), 11. November 2015, IHK zu Düsseldorf

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Internationale Ausschreibungen](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie online im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. [EU im Vergleich mit 15 G20-Staaten](#)

Veranstaltungen

2. [Sicherheitstipps für Geschäftsreisende](#), 01.10.2015, IHK in Neuss
3. [Deutsch-Niederländischer Beratertag](#), 20.10.2015, KvK Roermond, Niederlande
4. [Open Coffee Niederrhein](#), 21.10.2015, Niederkrüchten
5. [IHK-FORUM ZOLL 2015: Das EU-Zollrecht im Wandel der Zeit](#), 21.10.2015, Krefeld
6. [Das Ursprungszeugnis: richtige Handhabung und digitale Abwicklung](#), 28.10.2015, IHK in Neuss
7. [Möglichkeiten der Außenwirtschaftsförderung](#), 28.10.2015, IHK in Neuss
8. [Zoll für Manager – Präferenzmanagement und Organisation](#), 02.11.2015, IHK in Neuss
9. [Schneller durch den Zoll mit dem Carnet A.T.A.](#), 09.11.2015, IHK in Mönchengladbach

Herausgeber



Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de

Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de

Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

10. Afrika-Roadshow: Geschäftschancen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energie- und Umwelttechnik, 11.11.2015, IHK zu Düsseldorf
 11. 6. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 18.11.2015, Mönchengladbach
 12. Intensivworkshop: "Risiko Korruption - Effektive Maßnahmen zur Korruptionsprävention", 13., 19. und 20.11.15 in Bonn, Mönchengladbach und Essen
 13. Investieren und Arbeiten in den Niederlanden und Deutschland, 12.11.2015, IHK in Mönchengladbach
 14. Geschäftsforum Ungarn, 12.10.2015, Köln
 15. Workshop: „Aktuelle Herausforderungen im Indiegeschäft“, 20.10.2015, Düsseldorf
 16. „Silicon Wadi“ Israel – Kooperationsmöglichkeiten mit einer florierenden Startup-Szene, Düsseldorf, 20.10.2015, Düsseldorf
 17. „Neue Perspektiven in Kuba“, 20.10.2015, Bonn
 18. Geschäftspraxis Russland: Zertifizierung, Logistik, 21.10.2015, Düsseldorf
 19. „Russlandgeschäfte in schwierigen Zeiten – wie sieht es wirklich aus?“, 26.10.2015, Detmold
 20. 27. IHK-Außenwirtschaftsforum: „Türkei – Brücke zwischen zwei Kontinenten“, 27.10.2015, Bielefeld
 21. Round-Table Sri Lanka, 05.11.2015, Düsseldorf
 22. Marktberatung Neuseeland, 06.11.2015 in Wuppertal, 09.11.2015 in Detmold
 23. Wirtschaftstag Australien | Neuseeland, 10.11.2015, Gelsenkirchen
 24. Visa-Sprechstunde USA, 11.11.2015, Düsseldorf
 25. Workshop „Marktchance Europa“: Strategie, Tipps und Erfahrungsaustausch, 12.11.2015, Mülheim an der Ruhr
 26. Wirtschaftstag Mittel- und Osteuropa – Geschäfts- und Personalstrategien vom Baltikum bis Bulgarien, 16.11.2015, Düsseldorf
 27. Management Training USA, 16.11.2015, Düsseldorf
 28. Erfolgreicher Umgang mit indischen Geschäftspartnern, 18.11.2015, Köln
 29. Crashkurs Chinesisch, 19./20.11.2015, Köln
 30. Rechtliche Rahmenbedingungen in China, 27.11.2015, Köln
 31. 3. Wirtschaftsgespräch Mexiko, 19.11.2015, Aachen
-
-  **Unternehmerreisen**
32. „Medien-Wirtschaft NRW in China – Broadband meets Content“, 01.-08.11.2015
 33. Unternehmerreise Luft- und Raumfahrtindustrie nach Indien, 15.-18.03.2016
-
-  **Allgemeine Informationen**
34. Geldwäschegesetz: GwG-Identifikation und -Legitimationsprüfung
 35. EU - Handelsvertreterrichtlinie soll unverändert bleiben
-
-  **Ländernotizen**
36. Belgien: Wichtiger Ziel- und Durchgangsmarkt
 37. Bolivien: Geheimtipp in den Anden
 38. Bulgarien: Milliarden-Investition in ländliche Entwicklung
 39. China: Neues Gesetz zur Nahrungsmittelsicherheit
 40. Griechenland: Importeure dürfen wieder mehr überweisen
 41. Hongkong/Südchina: Maschinenbau und Anlagenbau
 42. Italien: Steigende Nachfrage nach Verpackungsmaschinen
 43. Japan: Nachfrage nach importierten Werkzeugmaschinen bleibt hoch
 44. Kasachstan: Kasachischer Tenge weiter abgewertet - deutsche Exporteure betroffen
 45. Kolumbien: Petrochemiesektor steigert seine Wertschöpfung
 46. Kosovo: Ermäßigter Mehrwertsteuersatz und Steuerbefreiungen
 47. Luxemburg: Online-Registrierung bei Entsendung von Arbeitnehmern
 48. Malaysia: Holzverarbeitung braucht mehr moderne Maschinen | Geschäftschancen und Zuliefermöglichkeiten
 49. Polen: Beschränkung befristeter Arbeitsverträge
 50. Rumänien: Standortvorteile, Herausforderungen und Wachstumsmotoren
 51. Rumänien: Weiterer Ausbau der Verkehrsinfrastruktur
 52. Slowakei: Großes Förderprogramm für erneuerbare Energien
 53. Subsahara-Afrika: Eine Region mit Zukunft
 54. Thailand: Pharmabranche auf neuen Wegen
 55. Ukraine: Erste grundlegende Reformen - In Folge neue Milliarden vom IWF
 56. USA: Neuer US-Klimaplan birgt vielfältige Geschäftschancen
 57. Usbekistan: 10 Mrd. US\$-Investition in Transportsektor
 58. Vietnam: Fahrzeugmärkte steuern auf neue Absatzrekorde zu
-
-  **Zölle und Verfahrensfragen**
59. Der Zollkodex der Union
 60. Russische Föderation - Zertifizierungspflicht für Zement
 61. USA – Neue Details zur schrittweisen obligatorischen Nutzung des Abfertigungssystems ACE ab 01.11.15
 62. EZT-online - Aktualisiertes Benutzerhandbuch
 63. Ghana - Zoll übernimmt Warenprüfung bei der Einfuhr ab 01.09.2015
 64. Kroatien – Ausnahmesituation an einigen kroatischen Grenzübergängen
 65. Kolumbien – Zollbefreiung für zahlreiche Waren
 66. EU/Russische Föderation – Verlängerung der personenbezogenen Sanktionen
-
-  **Messen und Ausstellungen**
67. Ghana: 4. Umwelt- und Energiemesse WACEE, 03.-05.11.2015
 68. NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der Mobile World Congress (MWC) 2016, 22.-25.02.2016, Barcelona, Spanien
 69. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms
 70. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen
-
-  **Aktuelle Veröffentlichungen**
71. Gesundheitsmarkt und Medizintechnik in den Golfstaaten 2015/16
 72. „Kolumbien im Fokus 2015“
 73. „Juristen in Norwegen – Rechtsberatung für den norwegischen Markt“
 74. Hongkong: Firmengründung „Ein Land, zwei Systeme“
 75. Brasilien: Strategischer Markt mit Herausforderungen



Internetadressen des Monats

1. EU im Vergleich mit 15 G20-Staaten

Das statistische Amt der Europäischen Union Eurostat hat die diesjährige Ausgabe „EU in der Welt“ veröffentlicht. Die EU und die 15 G20-Staaten, die nicht Mitglied der EU sind, werden anhand verschiedener Indikatoren verglichen. Die Publikation ist zu finden unter http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/The_EU_in_the_world_-_population.



Veranstaltungen

2. Sicherheitstipps für Geschäftsreisende, 1. Oktober 2015, IHK in Neuss

Politische Krisen können für Geschäftsreisende im Ausland eine potenzielle Bedrohung darstellen. Die Frage, wie man sich bei der aktuellen Lage im Zielland auf eine Geschäftsreise vorbereitet und wie man sich vor Ort verhält und wie man in Krisensituationen reagiert, wird im Rahmen dieser Veranstaltung beantwortet. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage und Verhaltensempfehlungen für ausgewählte Länder runden die Veranstaltung ab. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9312.

3. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 20. Oktober 2015, KvK Roermond, Niederlande

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail: meyer@neuss.ihk.de ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter www.ihk-krefeld.de/9345.

4. Open Coffee Niederrhein, 21. Oktober 2015, Niederkrüchten

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11298 sowie www.open-coffee.eu.

5. IHK-FORUM ZOLL 2015: Das EU-Zollrecht im Wandel der Zeit, 21. Oktober 2015, Krefeld

Die im grenzüberschreitenden Warenverkehr maßgeblichen Bestimmungen unterliegen einem ständigen Wandel. Das EU-Zollrecht durchläuft bereits einen längeren Reformprozess. An dessen vorläufigen Höhepunkt soll der neue Zollkodex der Union (UZK) für schnelle und vor allem elektronische Zollabwicklungsprozesse stehen. Neben grundlegenden strukturellen Anpassungen im Zollrecht stehen die Entwicklung von Verfahrensvereinfachungen u. a. bei der Ein- und Ausfuhr, die Rolle des zugelassenen Wirtschaftsbeitrags (AEO) sowie die Entwicklung im Zollschedrecht im Fokus. Veranstaltungsort ist CAMPUS 44, Fichtenhain 44, 47807 Krefeld. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11699.

6. Das Ursprungszeugnis: richtige Handhabung und digitale Abwicklung, 28. Oktober 2015, IHK in Neuss

Das Ursprungszeugnis gehört nach wie vor zu den wichtigsten Dokumenten im Außenwirtschaftsverkehr und stellt an den Antragsteller besondere Anforderungen. Das richtige Erstellen der Dokumente und die korrekte und zuverlässige Ursprungsbestimmung und Ursprungsfeststellung sind für eine schnelle und sichere Abwicklung unabdingbar. Zugleich stellt die Beantragung und Bearbeitung von Ursprungszeugnissen über das Internet eine moderne Form der Exportsachbearbeitung dar. Diese Veranstaltung hat u.a. die Grundlagen des Ursprungsrechts, das richtige Ausfüllen sowie die Nachweisführung und die elektronische Abwicklung zum Inhalt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/9355.

7. Möglichkeiten der Außenwirtschaftsförderung, 28. Oktober 2015, IHK in Neuss

Das Auslandsgeschäft bietet Unternehmen vielfältige Möglichkeiten für die erfolgreiche Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Jedoch gilt es vor dem Start der Internationalisierung wichtige Herausforderungen zu meistern und Fragen zu beantworten: Wie kann das Auslandsgeschäft finanziert werden? Gibt es Möglichkeiten der Förderung? Wie kann ich das Geschäft absichern? Wo bekomme ich ausführliche Informationen über den Zielmarkt? Diese Veranstaltung bietet ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Gemeinsam mit Experten der NRW.Bank, der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG und der Germany Trade and Invest (GTai) werden Unterstützungs- und Informationsangebote des Landes, des Bundes und der EU vorgestellt. Der Fokus liegt auf den Themen Finanzierungs- und Förderungsangebote, Auslandsgeschäftsabsicherung und Informationsbeschaffung am Beispielmarkt Polen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11595.

8. Zoll für Manager – Präferenzmanagement und Organisation, 2. November 2015, IHK in Neuss

Wer Zollpräferenzen als Wettbewerbsvorteil sieht, muss sich mit den komplexen Regelwerken auseinandersetzen. Dies gilt nicht nur für die Nutzung von Verfahrenserleichterungen wie z. B. dem Ermächtigten Ausführer, sondern auch im Rahmen der regelmäßigen Erstellung von Lieferantenerklärungen. Neben fachlichem Know-how sind eine klare Organisation sowie funktionierende Kommunikationsprozesse Voraussetzung für ein erfolgreiches Präferenzmanagement. In der Veranstaltung werden neben den grundlegenden Anforderungen des Präferenzrechts, Möglichkeiten der internen Kommunikation sowie Organisationsstrukturen aufgezeigt. Die Veranstaltung bietet auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11700.

9. Schneller durch den Zoll mit dem Carnet A.T.A., 9. November 2015, IHK in Mönchengladbach

Im internationalen Marketing und Wettbewerb spielen Produktpräsentation und Serviceleistungen eine bedeutende Rolle. Messegüter, Warenmuster oder Berufsausrüstung, die zu diesem Zweck mit ins Ausland genommen werden, erfordern bei der Grenzabfertigung jedoch die Hinterlegung zum Teil hoher Sicherheitsleistungen. Darüber hinaus müssen an der Grenze auch erheblich Zeitverluste in Kauf genommen werden. Zügiger und kostengünstiger geht es mit dem internationalen Zollpassierscheinheft Carnet A.T.A.. Dies setzt aber die genaue Kenntnis der Bedingungen dieses Verfahrens voraus. Im Vordergrund unserer Veranstaltungen stehen daher die konkreten Einsatzmöglichkeiten und Vorteile des Carnet A.T.A. sowie dessen richtige Handhabung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11701.

10. Afrika-Roadshow: Geschäftschancen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energie- und Umwelttechnik, 11. November 2015, IHK zu Düsseldorf

Vom 9. bis 12. November veranstalten die IHKs bereits zum fünften Mal die „Afrika-Roadshow“. Die Veranstaltungsreihe widmet sich Geschäftsmöglichkeiten in Angola, Ghana, Kenia, Nigeria und Südafrika. Neu ist ihre Ausrichtung auf Branchen, die für deutsche Unternehmen von besonderem Interesse sind. Am 11. November gastiert die Afrika-Roadshow wieder in Düsseldorf. Die Leiter der Delegiertenbüros der Deutschen Wirtschaft und der Auslandshandelskammern (AHKs) informieren über die jeweiligen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie aktuelle Chancen und Herausforderungen in ihren Einsatzländern. Daneben bietet sich den Teilnehmern die Gelegenheit zum individuellen Austausch mit den Marktexperten. Der thematische Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Branchen Erneuerbare Energien, Energie- und Umwelttechnik. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/termin/?event=242.

11. 6. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 18. November 2015, Mönchengladbach

Am 18. November 2015 findet bereits das 6. Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum der IHK Mittlerer Niederrhein in Mönchengladbach statt. Auch diesmal möchten die Veranstalter viele deutsche und niederländische Unternehmen im Borussia Park zusammenbringen. Erfahrene Experten geben in diversen Workshops Tipps und Ratschläge rund ums Geschäft mit dem jeweiligen Nachbar. Ein organisiertes Firmen-Matching hilft, die richtigen Geschäftspartner zu finden. Bei der begleitenden Ausstellung auf einem Marktplatz präsentieren sich regelmäßig mehr als 60 Unternehmen, die in beiden Ländern tätig sind. Sie stellen ihre Ideen, Produkte und Dienstleistungen vor. Kooperationspartner der IHK Mittlerer Niederrhein sind die IHK Aachen, die Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, die Kamer van Koophandel Nederland, die Standort Niederrhein GmbH, die NRW.International GmbH und die Vertretungen des Königreichs der Niederlande. Neben der Teilnahme am Forum besteht die Möglichkeit sich noch als Aussteller zu beteiligen. Alle Informationen, Ansprechpartner und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.wirtschaftsforum-ihk.de.

12. Intensivworkshop: "Risiko Korruption - Effektive Maßnahmen zur Korruptionsprävention", am 13., 19. und 20. November 2015 in Bonn, Mönchengladbach und Essen

Die IHKs Bonn/Rhein-Sieg, Mittlerer Niederrhein/Nord Westfalen und IHK zu Essen, bieten jeweils einen praxisnahen, ganztägigen Intensiv-Workshop zum Thema „Effektive Maßnahmen zur Korruptionsprävention“ an. Ziel ist es, die Teilnehmer über aktuelle Entwicklungen und Anforderungen zu informieren und ihnen anhand von konkreten Fallbeispielen aus verschiedenen Regionen und praxisorientierten Handlungsszenarien effektive Maßnahmen zur Korruptionsprävention zu vermitteln. Die folgenden Regionen stehen an den jeweiligen Standorten im Fokus: Süd/Südostasien (Bonn), Subsahara-Afrika (Mönchengladbach) und Lateinamerika (Essen). Eine Teilnahme ist anmeldepflichtig und kostet 70,00 pro Veranstaltungstermin und Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 15 begrenzt.

Termine und Kontakte:

- 13.11.2015: Fokus Südostasien, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Gerhard Weber (EZ-Scout),
Tel. 0228 2284-171, weber@bonn.ihk.de
- 19.11.2015: Fokus Subsahara-Afrika, IHK Mittlerer Niederrhein in Mönchengladbach,
Aleksandra Kroll, Tel. 02131 9268-587, kroll@neuss.ihk.de
- 20.11.2015: Fokus Lateinamerika, IHK zu Essen, Tobias Slomke, Tel. 0201 1892-245,
tobias.slomke@essen.ihk.de

13. Investieren und Arbeiten in den Niederlanden und Deutschland, 12. November 2015, IHK in Mönchengladbach

Dieser Workshop informiert über grenzüberschreitendes Arbeiten und Investieren und über die aktuellen Auswirkungen des neuen Doppelbesteuerungsabkommens (DBA) zwischen Deutschland und den Niederlanden (voraussichtlich ab Januar 2016) sowie über verschiedene Rechts- und Finanzierungsformen und Steuerfolgen bei der Rückführung von Gewinnen und Tax Incentives. Auch werden steuerliche Probleme bei der Mitarbeiterentsendung und bei Grenzpendlern und Warengeschäfte mit dem Ausland thematisiert. Kooperationspartner ist die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK). Informationen und Anmeldung bei Joachim Schwichtenberg, Tel. 0031 70 3114-157, E-Mail: j.schwichtenberg@dnhk.org.

14. Geschäftsforum Ungarn , 12. Oktober 2015, Köln

Das Generalkonsulat von Ungarn in Düsseldorf lädt mit Unterstützung der IHK Aachen als Schwerpunkt-kammer für Ungarn in NRW anlässlich der ANGA interessierte Fachbesucher (Lebensmittelhandel, Hotel- und Gastronomieversorger, Presse) zu einem Geschäftsforum in das Schokoladenmuseum in Köln ein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Katalin Szabó, Generalkonsulat von Ungarn in Düsseldorf, E-Mail: mission.dus@mfa.gov.hu, Tel. 0201 244 89845 oder unter www.ungarn-in-nrw.com/ANUGA/.

15. Workshop: „Aktuelle Herausforderungen im Indiengeschäft“, 20. Oktober 2015, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt in Zusammenarbeit mit der AHK Indien zu zwei Workshops ein. Vormittags werden "Fallstricke im Indien-Geschäft", nachmittags „Aktuelle Herausforderungen im Indiengeschäft“ behandelt. Beide Module sind einzeln oder zusammen buchbar. Die Teilnehmer können ihre Indien-Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen, sich austauschen und Kontakte knüpfen. Das Teilnahmeentgelt beträgt pro Workshop 90 Euro für IHK-Mitglieder und 110 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (zzgl. MwSt.). Weitere Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lan-ge@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

16. „Silicon Wadi“ Israel – Kooperationsmöglichkeiten mit einer florierenden Startup-Szene, Düsseldorf, 20. Oktober 2015, Düsseldorf

Mit der Informationsveranstaltung stellen die IHKs Düsseldorf und Aachen und der Verein Digitale Stadt Düsseldorf die agile technologiegetriebene Gründerszene Israels vor und zeigen Möglichkeiten zur Kooperation mit israelischen Startups und Hightech-Unternehmen auf. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung einer Unternehmerreise nach Israel im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes NRW, die für 2016 vorgesehen ist. Weitere Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

17. „Neue Perspektiven in Kuba“, 20. Oktober 2015, Bonn

Die IHKs Bonn/ Rhein-Sieg und Aachen veranstalten einen Informationsabend zu Kuba. Experten gehen davon aus, dass die Lockerung des US-Wirtschaftsembargos ausländische Investoren anziehen und dadurch eine Verbesserung des Wirtschaftsklimas eintreten wird. So besteht ein hoher Modernisierungsbedarf in Kuba, wobei die Regierung auf ausländisches Know-how angewiesen ist. Neben Informationen über die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen berichtet ein deutscher Unternehmer von seinen Erfahrungen mit Kuba. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung bei Armin Heider, Tel. 0228 2284-144, E-Mail: armin.heider@bonn.ihk.de oder unter www.ihk-bonn.de/index.php?id=649&idkurs=1851.

18. Geschäftspraxis Russland: Zertifizierung, Logistik, 21. Oktober 2015, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf und das Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf informieren über Neues aus den Bereichen „Zoll, Zertifizierung, Logistik“. Die Veranstaltung bietet alle relevanten Themen rund um den Warenexport nach Russland und vermittelt praxisbezogenes Know-how für eine effiziente Prozessorganisation und die Vermeidung bzw. Minimierung von Risiken. Zielgruppe der Veranstaltung sind Geschäftsführer, Vertriebs- und Einkaufsleiter sowie Exportsachbearbeiter von Unternehmen, die nach Russland exportieren. Das Teilnahmeentgelt beträgt 220 Euro für IHK-Mitglieder und 290 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Weitere Informationen und Anmeldung bei Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-300, E-Mail: rkd@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

19. „Russlandgeschäfte in schwierigen Zeiten – wie sieht es wirklich aus?“, 26. Oktober 2015, Detmold

Russland ist aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Lage zurzeit kein einfacher Markt. Aber er ist vielversprechend, deutsche Unternehmen sind seit Jahren vor Ort erfolgreich. Die IHK Lippe zu Detmold hat Experten eingeladen, die Unternehmen über die aktuelle Lage informieren und Tipps und Hinweise für eine erfolgreiche Marktbearbeitung geben. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gabriele Narhofer, Tel. 05231 7601-22, E-Mail: narhofer@detmold.ihk.de oder unter www.detmold.ihk.de/de/service/veranstaltungen/111/663.

**20. 27. IHK-Außenwirtschaftsforum: „Türkei – Brücke zwischen zwei Kontinenten“,
27. Oktober 2015, Bielefeld**

Die Türkei zählt zu den am schnellsten wachsenden Märkten weltweit. Bis 2023 will die Regierung das Land zu einer der zehn größten Volkswirtschaften der Welt machen. Das 27. Außenwirtschaftsforum der IHK Ostwestfalen beleuchtet die geschäftlichen Möglichkeiten in der Türkei: Unternehmer im Gespräch - aktuell und erfahren. Vor der Podiumsdiskussion können individuelle Einzelgespräche mit Jan Nöther, Geschäftsführer der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer, geführt werden. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jens Heckerroth, Tel. 0521 554-250, E-Mail:

j.heckerroth@ostwestfalen.ihk.de oder unter

www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/IHK_AuWiForum_Tu_rke_i_internet.pdf.

21. Round-Table Sri Lanka, 5. November 2015, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt in Zusammenarbeit mit der AHK Indien, der IHK Bonn/Rhein Sieg und weiteren Partnern zum Round-Table Sri Lanka in der IHK Düsseldorf ein. Die Veranstaltung bietet interessierten Unternehmen, Markteinschätzungen von Experten aus erster Hand zu erhalten, Markteintrittsstrategien auszutauschen, Herausforderungen wie bürokratische Abläufe und ein undurchsichtiges Steuersystem zu diskutieren und ein Sri Lanka-Netzwerk aufzubauen. Das Teilnahmeentgelt beträgt pro Teilnehmer 110 Euro für IHK-Mitglieder und 140 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (zzgl. MwSt.). Weitere Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

22. Marktberatung Neuseeland, 6. November 2015 in Wuppertal, 9. November 2015 in Detmold

Die IHKs Lippe zu Detmold, Mittleres Ruhrgebiet und Wuppertal-Solingen-Remscheid bieten einstündige Beratungsgespräche zum neuseeländischen Markt an. Die Veranstaltung findet an zwei Standorten in NRW statt: 6.11.2015, IHK Wuppertal und 9.11.2015, IHK Lippe zu Detmold. Deutsche Produkte sind in Neuseeland gefragt, vor allem Fahrzeuge, Maschinen aller Art sowie medizinische und pharmazeutische Produkte. Gesprächspartnerin ist Monique Surges, Geschäftsführerin der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Neuseeland (AHK Neuseeland). Weitere Informationen und Anmeldung bei Gabriele Narhofer, Tel. 05231 7601-22, E-Mail: narhofer@detmold.ihk.de oder unter www.detmold.ihk.de/de/service/veranstaltungen/111/664.

23. Wirtschaftstag Australien | Neuseeland, 10. November 2015, Gelsenkirchen

Deutschland ist einer der bedeutendsten Handelspartner Australiens in der EU. Für Neuseeland ist es der wichtigste EU-Markt. Gute Geschäftsbeziehungen bieten sich derzeit besonders in den Geschäftsbereichen Infrastruktur/Bau, Agribusiness/Food, Gesundheitswesen und innovative ICT Lösungen, z. B. Fintech Applicationen. Marktkenner und Unternehmer berichten über die aktuelle wirtschaftliche Situation, Chancen auf dem australisch-neuseeländischen Markt sowie rechtliche Anforderungen beim Markteintritt. Informationen unter www.ihk-nordwestfalen.de/e2992.

24. Visa-Sprechstunde USA, 11. November 2015, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt zu einer Visa-Sprechstunde USA ein. In individuellen Gesprächen erhalten die Teilnehmer Antworten auf Fragen rund um das Visa- und Einwanderungsrecht der USA und zu weiteren Fragen rund um das USA-Geschäft. Die Einzeltermine dauern ca. 30 Minuten und werden von der IHK Düsseldorf koordiniert und terminiert. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 40 Euro und für Nicht-IHK-Mitglieder 60 Euro (zzgl. MwSt.). Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

25. Workshop „Marktchance Europa“: Strategie, Tipps und Erfahrungsaustausch, 12. November 2015, Mülheim an der Ruhr

Dieser von NRW.Europa als Teil des internationalen Enterprise Europe Network unterstützte Workshop bietet Unternehmern die Möglichkeit, die Probleme und Lösungen im Prozess der Erschließung europäischer Märkte zu diskutieren und sich mit anderen Unternehmern auszutauschen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.nrweuropa.de/dialog12112015 oder bei Melanie Büchner, Tel. 0211 710671-230, E-Mail: melanie.buechner@nrw-international.de.

26. Wirtschaftstag Mittel- und Osteuropa – Geschäfts- und Personalstrategien vom Baltikum bis Bulgarien, 16. November 2015, Düsseldorf

Die Gewinnung und Bindung geeigneten Personals wird immer mehr zu einem Schlüsselfaktor für viele Unternehmen beim Geschäft in Mittel- und Osteuropa. Mit der Veranstaltung informieren die IHK Düsseldorf und die deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) in Mittel- und Osteuropa über aktuelle Geschäftsperspektiven und den Arbeitsmarkt und geben Tipps zur Personalpolitik. In Anschluss an das Vortragsprogramm besteht Gelegenheit zum Einzelgespräch mit den Leitern der AHKs in den Baltischen Ländern, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien und mit den Vertretern der für NRW zuständigen Wirtschaftsförderungsinstitutionen der Länder. Weitere Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

27. Management Training USA, 16. November 2015, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt mit Unterstützung der AHK USA zum Management Training USA ein. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aller Branchen, die den Markteinstieg planen bzw. ihr wirtschaftliches Engagement ausbauen möchten. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 110 Euro und für Nicht-IHK-Mitglieder 140 Euro (zzgl. MwSt.) Weitere Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: [E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:lange@duesseldorf.ihk.de) oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=80952&portalAction=wide_render.

28. Erfolgreicher Umgang mit indischen Geschäftspartnern, 18. November 2015, Köln

Was müssen deutsche Geschäftsleute bei Verhandlungen mit indischen Partnern beachten? Welche Bedeutung haben die Religionen im Alltag? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung, zu der die IHK Köln in Zusammenarbeit mit der IHK Düsseldorf als Schwerpunkt-IHK für Indien einlädt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030015002.AxCMS.

29. Crashkurs Chinesisch, 19./20. November 2015, Köln

Wie in anderen Ländern auch erleichtert ein kleiner Vorrat an gängigen Sätzen den Umgang mit chinesischen Geschäftspartnern. Ziel des zweitägigen Seminars ist es, Teilnehmer, die häufig geschäftlich in China unterwegs sind, mit der chinesischen Sprache und Kultur vertraut zu machen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030015008.AxCMS.

30. Rechtliche Rahmenbedingungen in China, 27. November 2015, Köln

Die Neuentwicklungen im chinesischen Recht und ihre Auswirkungen auf das China-Geschäft stehen im Mittelpunkt eines Seminars, zu dem die Deutsch-Chinesische Juristenvereinigung e. V. in Zusammenarbeit mit der IHK Köln als Schwerpunkt-IHK für China einlädt. Experten berichten und diskutieren die Internationalisierung des RMB und die Devisenreform, den Entwurf des Gesetzes für ausländische Investitionen, die Neuerungen im Arbeitsrecht und der chinesischen Justizreform sowie viele andere geschäftsrelevante Themen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/Rechtliche_Rahmenbedingungen_in_China.AxCMS.

31. 3. Wirtschaftsgespräch Mexiko, 19. November 2015, Aachen

Mit Unterstützung der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft e. V., dem Lateinamerika Verein und der Wirtschaftsagentur des Mexikanischen Staates ProMéxico veranstaltet die IHK Aachen einen Wirtschaftstag Mexiko. Mexiko hat sich vom Geheimtipp zu einem der attraktivsten Standorte weltweit entwickelt. Vor allem die Investitionen der Automobilhersteller in Mexiko steigen. Für deren Zulieferer ergeben sich sehr viele Geschäftschancen. Weitere Wachstumsbranchen in Mexiko sind die Luftfahrtindustrie, der Maschinen- und Anlagenbau, die Umwelttechnologie, die Chemische Industrie sowie der Gesundheitssektor. Für Unternehmen aus der Energie- und Erdölwirtschaft ergeben sich durch die Energiereform neue Möglichkeiten. Ebenfalls Chancen bieten Infrastrukturprojekte. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung bei Claudia Masbach Tel. 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de



Unternehmerreisen

32. „Medien-Wirtschaft NRW in China – Broadband meets Content“, 1. bis 8. November 2015

NRW.International organisiert mit den Fachpartnern Bundesverband der Kabelnetzbetreiber (ANGA) und der IHK Köln eine Unternehmerreise zu den "medialen Hotspots" in China. Zielgruppe sind Unternehmen der Medienwirtschaft sowie Kabelnetzbetreiber und Kabelausrüster. Stationen der Reise sind Hongkong, Shenzhen, Shanghai und Chengdu. Im Mittelpunkt des Programms stehen Firmenbesuche, Kooperationsgespräche und ein Besuch des landesweit bekannten und renommierten Sichuan-TV Festivals in Chengdu, Provinz Sichuan. Weitere Informationen und Anmeldung bei Alexander Hoeckle, Tel. 0221 1640-550, E-Mail: alexander.hoeckle@koeln.ihk.de.

33. Unternehmerreise Luft- und Raumfahrtindustrie nach Indien, 15. bis 18. März 2016

Im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums führt die AHK Indien in Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie vom 15.-18.03.2016 eine Markterkundungsreise nach Indien durch. Die Reise nach Hyderabad und Bengaluru vermittelt einen Markteinblick, informiert über Exportmöglichkeiten, Investitionsmöglichkeiten und Förderprogramme. Erste Schlüsselkontakte in die Branche werden geknüpft. Der Teilnehmerbeitrag beträgt in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße zwischen 500,- EUR und 1.000,- EUR (zzgl. MwSt.). Weitere Informationen und Anmeldung bei Julia Seibert, Tel. 0211 360597, E-Mail: seibert@indo-german.de oder unter <http://indien.ahk.de/events/upcoming-events/upcoming-events/events/die-indische-luft-und-raumfahrtindustrie/?cHash=48c2502157be3ceb8372d6b9a8b0712c>.



Allgemeine Informationen

34. Geldwäschegesetz: GwG-Identifikation und -Legitimationsprüfung

Das Geldwäschegesetz (GwG) sieht eine Prüfung der Identität natürlicher und juristischer Personen im Ausland vor, die ein Konto (Girokonten, Depots, Schließfächer etc.) in Deutschland eröffnen möchten. Diese Möglichkeit besteht sowohl für deutsche Bürger als auch für Staatsangehörige aus Drittstaaten. Seit September d. J. kann im Rahmen einer neuen Dienstleistung der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) eine Identitätsfeststellung über eine AHK vor Ort vorgenommen werden. AHK-Länder mit Ansprechpartnern, die die Dienstleistung „GwG-Ident“ anbieten sind zu finden unter www.deinternational.de/dienstleistungen/recht-steuern/gwg-ident/.

35. EU - Handelsvertreterrichtlinie soll unverändert bleiben

In ihrem am 16.07.2015 veröffentlichten Evaluationsbericht hat die EU-Kommission empfohlen, die Handelsvertreterrichtlinie unverändert beizubehalten. Hintergrund war eine Befragung der EU-Kommission von Handelsvertretern, Unternehmen und Verbänden bezüglich Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz und EU-Mehrwert der Richtlinie. Die Kommission gelangt zu der Ansicht, dass die Richtlinie den grenzüberschreitenden Handel vereinfacht hat. Außerdem wachse der Markt für Handelsvertreter kontinuierlich. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=eu--handelsvertreterrichtlinie-soll-unveraendert-bleiben,did=1312358.html.



Ländernotizen

36. Belgien: Wichtiger Ziel- und Durchgangsmarkt

Deutschland ist Belgiens wichtigster Auslandsmarkt und liegt in der dortigen Importstatistik auf dem zweiten Rang. Mit dem Hafen Antwerpen ist das Land im Herzen Nordwesteuropas auch eine Drehscheibe im Welthandel. Wegen des hohen Transits hat Belgiens Gütereinfuhr 2014 etwa 85,3 % und die Warenausfuhr sogar 88,4 % der gesamten Wirtschaftsleistung entsprochen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=belgien-ist-ein-wichtiger-ziel-und-durchgangsmarkt,did=1313444.html.

37. Bolivien: Geheimtipp in den Anden

Bolivien rechnet trotz hoher Einbußen im Rohstoffexport mit einem weiterhin kräftigen Wachstum seiner Wirtschaft. Die in guten Zeiten angehäuften Devisenreserven ermöglichen die Finanzierung von öffentlichen Investitionen in Sektoren wie Energie, Transport und Gesundheitsversorgung sowie die Verwirklichung von ehrgeizigen Industrialisierungsvorhaben. Deutsche Unternehmen sollten dem kleinen, aber lukrativen Markt größere Aufmerksamkeit widmen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=bolivien-geheimtipp-in-den-anden,did=1317016.html.

38. Bulgarien: Milliarden-Investition in ländliche Entwicklung

Bulgarien will die Entwicklung des ländlichen Raumes fördern und 2,9 Mrd. Euro ausgeben. Den Großteil der Mittel stellt ein EU-Programm für ländliche Entwicklung bereit. Landwirtschaft und Ernährungsindustrie bilden wichtige Pfeiler der Wirtschaft. Der Investitionsbedarf ist hoch. Daher wird das Programm die Investitionsgüternachfrage beflügeln. Deutsche Anbieter von Maschinen und Anlagen partizipierten 2014 bereits - in einigen Marktsegmenten mit zweistelligen Anteilen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=bulgarien-investiert-milliarden-in-laendliche-entwicklung,did=1314250.html.

39. China: Neues Gesetz zur Nahrungsmittelsicherheit

Die VR China hat das Nahrungsmittelsicherheitsrecht reformiert. Das neue Food Safety Law wird am 01.10.2015 in Kraft treten. Als Reaktion auf die Lebensmittelskandale der letzten Jahre soll das reformierte Nahrungsmittelsicherheitsgesetz entscheidend dazu beitragen, die Qualität von Nahrungsmitteln und den Schutz des Verbrauchers zu gewährleisten. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=vr-china--neues-gesetz-zur-nahrungsmittelsicherheit-tritt-am-1102015-in-kraft,did=1302484.html.

40. Griechenland: Importeure dürfen wieder mehr überweisen

Griechenland hat die Tageshöchstgrenze für Auslandsüberweisungen angehoben: Importeure dürfen ab sofort bis zu 150.000 Euro pro Arbeitstag ins Ausland transferieren. Bislang lag die Grenze bei 100.000 Euro. Einen Antrag auf Überweisung müssen Unternehmen nach wie vor stellen, und zwar unabhängig von der Höhe der Summe. Privatpersonen können fortan maximal 500 Euro am Tag überweisen. Eine Aufhebung der Kapitalverkehrskontrollen wird nicht vor Ende 2015 erwartet. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=griechische-importeure-duerfen-wieder-mehr-ueberweisen,did=1312382.html.

41. Hongkong/Südchina: Maschinenbau und Anlagenbau

Der Kostendruck in Südchina lässt nicht nach. Unternehmen versuchen, durch Investitionen in hochwertige Ausrüstung ihre Produktivität zu steigern. Gekoppelt mit dem schwachen Euro sind dies gute Vorzeichen für den Maschineneinkauf. Der Preiswettbewerb ist allerdings hart und günstigere Lösungen „made in China“ werden zunehmend wettbewerbsfähig. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branchen-kompakt/branche-kompakt-maschinen-und-anlagenbau,t=branche-kompakt--maschinenbau-und-anlagenbau--hongkong-svrsuedchina-2015,did=1305480.html.

42. Italien: Steigende Nachfrage nach Verpackungsmaschinen

Die hochentwickelte italienische Industrie - vor allem die Nahrungsmittel-, Arzneimittel- und Kosmetikbranchen - treibt die Nachfrage nach Verpackungsmitteln in die Höhe. Trotz der langen Rezession sind auch die Investitionen in Verpackungsmaschinen gestiegen. Es wird erwartet, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren beschleunigt. Nach Deutschland verfügt Italien über den stärksten Cluster von Verpackungsmaschinenherstellern der Welt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=in-italien-steigt-die-nachfrage-nach-verpackungsmaschinen,did=1311408.html.

43. Japan: Nachfrage nach importierten Werkzeugmaschinen bleibt hoch

Die Einfuhren von Werkzeugmaschinen legten in Japan 2014 um knapp ein Fünftel zu. Deutschland war ein wichtiger Lieferant. 2015 weisen die Inlandsaufträge japanischer Hersteller ein beachtliches Wachstum auf. Sorgen bereitet allerdings das Auslandsgeschäft. Der Sektor zeigt generell weiter Bereitschaft zu Erweiterungsinvestitionen im In- und Ausland. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=japans-nachfrage-nach-importierten-werkzeugmaschinen-bleibt-hoch,did=1314824.html.

44. Kasachstan: Kasachischer Tenge weiter abgewertet - deutsche Exporteure betroffen

Wegen der niedrigen Rohstoffpreise und der Russland-Krise ist der kasachische Tenge innerhalb der letzten 18 Monate um 45 % abgewertet worden. Der Kaufkraftrückgang stellt für deutsche Exporteure erhebliche Probleme dar. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=deutschen-exporteuren-drohen-erhebliche-einbussen-durch-tengeabwertung,did=1306534.html?view=renderPrint?view=renderPrint.

45. Kolumbien: Petrochemiesektor steigert seine Wertschöpfung

Nachdem sich Kolumbiens Erdölproduktion in den letzten zehn Jahren auf 1 Mio. Barrel pro Tag (bpd) verdoppelte, wird nun auch der Petrochemiesektor ausgebaut. In die beiden bedeutendsten Raffinerien des Landes werden rund 10 Mrd. US\$ investiert. Davon profitieren die in der Wertschöpfungskette folgenden Unternehmen in der Kunststoffproduktion und -weiterverarbeitung. Zukünftig wird mit einer verstärkten Nachfrage nach Kunststoffen für die Verpackungsindustrie und die Bauwirtschaft gerechnet. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=kolumbiens-petrochemiesektor-steigert-seine-wertschoepfung,did=1316514.html.

46. Kosovo: Ermäßigter Mehrwertsteuersatz und Steuerbefreiungen

Zum 01.09.2015 ist in Kosovo ein neues Steuerpaket in Kraft getreten. Neben der Einkommens- und Körperschaftssteuer wurde auch die Mehrwertsteuer reformiert. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=kosovo--ermaessigter-mehrwertsteuersatz-und-steuerbefreiungen,did=1312820.html.

47. Luxemburg: Online-Registrierung bei Entsendung von Arbeitnehmern

In Luxemburg musste die Entsendung von Arbeitnehmern vorab mittels der Mitteilung über die Entsendung von Arbeitnehmern (communication de détachement de salariés) angezeigt werden. Dies hat seit einiger Zeit über die Online-Plattform e-Détachement beim Luxemburger Gewerbeamt zu erfolgen. Im Rahmen der Umstellung auf die Online-Registrierung wurde auch der soziale Identitätsausweis (badge social d'identification) für entsandte Arbeitnehmer eingeführt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=luxemburg--onlineregistrierung-bei-entsendung-von-arbeitnehmern,did=1314778.html.

48. Malaysia: Holzverarbeitung braucht mehr moderne Maschinen | Geschäftschancen und Zuliefermöglichkeiten

Die holzverarbeitende Industrie in Malaysia muss stärker mechanisieren und innovativer werden. Denn die knappen Produktionsfaktoren sind Holz und Arbeitskräfte. Beides muss teilweise importiert werden. Ein Beispiel, wie den Engpässen mit maschineller Unterstützung beizukommen ist, liefert der deutsche Maschinenbauer Dieffenbacher. Auch anderen deutschen Anlagenherstellern bietet die Branche Geschäftschancen und Zuliefermöglichkeiten. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=malaysias-holzverarbeitung-braucht-mehr-moderne-maschinen,did=1312840.html.

49. Polen: Beschränkung befristeter Arbeitsverträge

Ab dem 22.04.2016 tritt in Polen die novellierte Fassung des Arbeitsgesetzbuchs in Kraft, mit welcher die Möglichkeit der Beschäftigung von Mitarbeitern auf Basis befristeter Arbeitsverträge beschränkt wird. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=polen--beschraenkung-befristeter-arbeitsvertraege,did=1316538.html.

50. Rumänien: Standortvorteile, Herausforderungen und Wachstumsmotoren

Die rasante wirtschaftliche Entwicklung des Landes schildert Sebastian Metz, Geschäftsführer der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Rumänien. Er betont, das Land sei "definitiv ein Industriestandort". Das für die kommenden Jahre erwartete Wirtschaftswachstum von drei bis vier Prozent werde maßgeblich vom produzierenden Gewerbe getragen, doch auch Informations- und Kommunikationstechnologie trügen zum Aufschwung bei. Weitere Informationen unter www.dihk.de/themenfelder/international/ahks-de-international/standortportraits.

51. Rumänien: Weiterer Ausbau der Verkehrsinfrastruktur

Rumänien plant den Ausbau seiner Verkehrswege auf breiter Front. Finanzhilfen kommen von der EU. Das sogenannte operationelle Programm (OP) Großinfrastruktur basiert auf dem General Masterplan für Verkehr. Seine Prioritätsprojekte, die bis 2030 angegangen werden sollen, umfassen alle Verkehrsarten. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=rumaenien-will-verkehrsinfrastruktur-weiter-ausbauen,did=1315848.html.

52. Slowakei: Großes Förderprogramm für erneuerbare Energien

Die Slowakei bietet ein neues Förderprogramm zur Nutzung von erneuerbaren Energiequellen in Wohngebäuden an. Bis 2020 stehen 115 Mio. Euro zur Verfügung. Wer Solaranlagen, Biomassekessel, Wärmepumpen oder kleine Windräder installiert, bekommt bis zur Hälfte der Investitionen erstattet. Auch der Einbau von Stromspeichern wird bezuschusst. Für Hersteller von entsprechender Technologie ist es wichtig, sich zuvor bei der staatlichen Umweltagentur SIEA registrieren lassen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=slowakei-startet-grosses-foerderprogramm-fuer-erneuerbare-energien,did=1308126.html?channel=premium_channel_gtai_1.

53. Subsahara-Afrika: Eine Region mit Zukunft

Neue Perspektiven prägen das Bild von Afrika südlich der Sahara. Elf der zwanzig am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt waren in den vergangenen drei Jahren afrikanische. Nach den Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Subsahara-Afrika auch von 2016 bis 2020 um über 5 % pro Jahr zunehmen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=subsaharaafrika--eine-region-mit-zukunft,did=1313436.html.

54. Thailand: Pharmabranche auf neuen Wegen

Thailands Pharmamarkt wächst zügig. Die Etablierung der Genfer Produktionsstandards (PIC/S GMP) soll neue Investitionen herbeiführen. Parallel dürfte die Umsetzung der ASEAN Economic Community 2016 mehr Wachstumsimpulse aus der Region herbeiführen. Bei anhaltend hoher Importabhängigkeit dürften sich die Produktionsbasis und das Exportpotential verbessern. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=thailands-pharmabranche-auf-neuen-wegen,did=1309720.html.

55. Ukraine: Erste grundlegende Reformen - In Folge neue Milliarden vom IWF

Die Ukraine führte in den vergangenen Monaten erste grundlegende Reformen durch. Daraufhin erhält das Land weitere 1,7 Mrd. US\$ an Krediten vom Internationalen Währungsfonds (IWF). Das Hilfsprogramm des IWF umfasst insgesamt 17,5 Mrd. \$. Mit den privaten Gläubigern konnte sich die Ukraine bisher allerdings noch nicht auf eine Umschuldung einigen. Erste Anzeichen für eine künftige wirtschaftliche Stabilisierung zeichnen sich ab. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

56. USA: Neuer US-Klimaplan birgt vielfältige Geschäftschancen

Mit ihrem Anfang August präsentierten Clean Power Plan (CPP) strebt die US-Regierung umfassende Strukturveränderungen in der Stromversorgung an. Zur Absenkung des CO₂-Ausstoßes im Sektor muss der Einsatz "sauberer" Energietechnologien massiv ausgebaut werden. Auch wenn die Umsetzbarkeit des Plans noch nicht endgültig gesichert ist, beeinflusst er schon heute das Investitionsverhalten. Für die Clean-Energy-Branche ergeben sich daraus interessante Perspektiven. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=neuer-usklimaplan-birgt-vielfaeltige-geschaeftschancen,did=1302692.html.

57. Usbekistan: 10 Mrd. US\$-Investition in Transportsektor

Die Transport- und Logistikbranche bleibt in den kommenden Jahren einer der investitionsträchtigen Sektoren in Usbekistan. Rund 10 Mrd. US\$ sollen 2015 bis 2019 in den Wirtschaftszweig fließen. Der größte Teil der Gelder ist für Modernisierungs- und Ausbauprojekte von Straßen- und Bahntrassen sowie die Beschaffung von rollendem Material bestimmt. Die Projekte eröffnen ausländischen Anbietern sowohl von Ausrüstungen als auch branchenspezifischen Dienstleistungen viele Geschäftschancen. Weitere Informationen unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=usbekistan-investiert-10-mrd-us\\$-in-seinen-transportsektor,did=1312380.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=usbekistan-investiert-10-mrd-us$-in-seinen-transportsektor,did=1312380.html).

58. Vietnam: Fahrzeugmärkte steuern auf neue Absatzrekorde zu

Vietnams Fahrzeugmärkte laufen gut. Autokäufer sind in Konsumstimmung. Auch gewerbliche Abnehmer investieren stärker in ihre Fuhrparks. Fachleute erwarten 2015 ein Absatzvolumen von 180.000 Kfz. Dies ist im regionalen Vergleich noch gering, doch langfristig werden viele Vietnamesen von ihren Motorrädern in Autos steigen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=vietnams-fahrzeugmaerkte-steuern-auf-neue-absatzrekorde-zu,did=1312826.html.



Zölle und Verfahrensfragen

59. Der Zollkodex der Union

Der Zollkodex der Europäischen Union, kurz Unionszollkodex (UZK), ist im Oktober 2013 in Kraft getreten (VO (EU) Nr. 952/2013) und stellt den neuen Basisrechtsakt dar. Der UZK mit den dazugehörigen Durchführungsvorschriften wird den derzeit gültigen Zollkodex zum 1. Mai 2016 ersetzen. Er umfasst das grundlegende Zollrecht der Europäischen Union. Die deutsche Zollverwaltung informiert auf ihrer Internetseite über den UZK sowie die wesentlichen Rechtsänderungen und Übergangsregelungen. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/Der_Zollkodex_der_Union/der_zollkodex_der_union_node.html.

60. Russische Föderation - Zertifizierungspflicht für Zement

Die russische Regierung hat Zement zu einem zertifizierungspflichtigen Produkt erklärt. Begründet wird die Entscheidung mit der mangelnden Rücksicht von Zementherstellern auf die klimatischen Bedingungen in Russland und damit einhergehenden Sicherheitsmängeln. Der Zertifizierungspflicht unterfallen folgende Zementarten: Portlandzement, Tonerdezement, Hüttenzement; Supersulphatzement sowie andere hydraulische Zemente. Die Änderungen treten zum 08.04.2016 in Kraft. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=russische-foederation-zertifizierungspflicht-fuer-zement,did=1313396.html.

61. USA – Neue Details zur schrittweisen obligatorischen Nutzung des Abfertigungssystems ACE ab 1. November 2015

Ab dem 01.11.2015 wird das Automated Commercial Environment obligatorisch für die elektronische Freigabe von Waren und die damit verbundene Übermittlung der Zollanmeldung (Entry Summary). Nächster Starttermin wird der 01.10.2016 sein. Ab diesem Zeitpunkt müssen alle noch verbleibenden elektronischen Vorgänge des Ein- und Ausfuhrprozesses mit ACE bearbeitet werden. Für den Zeitraum zwischen dem 01.11.2015 und dem 01.10.2016 hat die Zollbehörde CBP nun weitere Detailvorgaben zur schrittweisen obligatorischen Nutzung des ACE bekanntgegeben. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=usa--neue-details-zur-schrittweisen-obligatorischen-nutzung-des-abfertigungssystems-ace-ab-1112015,did=1312806.html.

62. EZT-online - Aktualisiertes Benutzerhandbuch

Der elektronische Zolltarif (EZT-online) ist ein wichtiges Instrument, um vor einer Aus- oder Einfuhr alle relevanten Bestimmungen, z. B. Verbote und Beschränkungen sowie die erforderlichen ATLAS-Codierungen und Abgaben, zu ermitteln. Das Benutzerhandbuch hilft, die Datenbank zu verstehen. Das aktualisierte Benutzerhandbuch für den elektronischen Zolltarif (EZT-online) erleichtert den Umgang mit der Datenbank und steht auf der Internetseite der Zollverwaltung zum Download bereit. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/EDI-IHB-andere-Handbuecher/edi-ihb-andere-handbuecher_node.html.

63. Ghana - Zoll übernimmt Warenprüfung bei der Einfuhr ab 1. September 2015

Die ghanaische Steuerbehörde GRA kündigt auf ihrer Webseite eine Neuregelung des Einfuhrverfahrens an. Die Verträge mit den bislang autorisierten Prüfgesellschaften für die Durchführung der sogenannten Destination Inspection bei Eintreffen von Waren in Ghana wurden nicht verlängert. Mit Wirkung vom 01.09.2015 übernimmt die Zollabteilung der GRA die Warenkontrolle bei der Einfuhr. Überprüft werden Tarifierung, Wert und Einfuhrfähigkeit der Ware. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=ghana--zoll-uebernimmt-warenpruefung-bei-der-einfuhr-ab-192015-,did=1307120.html.

64. Kroatien – Ausnahmesituation an einigen kroatischen Grenzübergängen

Die kroatische Zollverwaltung bittet alle Teilnehmer des Waren- und Reiseverkehrs, sich kontinuierlich über die Situation an den Grenzübergängen zu informieren. Aufgrund der unerwartet hohen Anzahl aus Serbien ankommender Migranten sei man gezwungen gewesen, kurzfristig sieben von acht Grenzübergängen zu Serbien zu schließen. Betroffen sind die Grenzübergänge Ilok, Ilok 2, Principovac, Principovac 2, Tovarnik, Erdut und Batina. Es wird gebeten, nach Möglichkeit alternative Grenzübergänge zu nutzen. Auch an der Grenze zwischen Kroatien und Slowenien kann es kurzfristig zu Ausnahmesituationen und zum Ergreifen besonderer Maßnahmen kommen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=kroatien--ausnahmesituation-an-einigen-kroatischen-grenzuebergaengen-,did=1317576.html.

65. Kolumbien – Zollbefreiung für zahlreiche Waren

Die kolumbianische Regierung hat mit Dekret 1625 vom 14.08.2015 bereits bestehende umfangreiche Zollbefreiungen für zahlreiche Rohstoffe und Kapitalgüter, bei denen keine nationale Produktion vorhanden ist, um zwei Jahre verlängert und anhand einer detaillierten Auflistung die betroffenen Waren genau definiert. Betroffen sind unter anderem Produkte aus den Bereichen Chemie (Kapitel 28 und 29 des Zolltarifs), Metall (Kapitel 72 – 74) und Maschinen und Apparate (Kapitel 84). Sollte sich die nationale Produktion innerhalb der zwei Jahre einstellen, wird der Regelzoll wieder eingeführt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=kolumbien--zollbefreiung-fuer-zahlreiche-waren,did=1316950.html.

66. EU/Russische Föderation – Verlängerung der personenbezogenen Sanktionen

Mit Wirkung zum 16.09.2015 hat die Europäische Union die personenbezogenen Sanktionen um ein halbes Jahr bis zum 15.03.2016 verlängert. Die Sanktionen wurden aufgrund der Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen erlassen und sehen Einreiseverbote, Kontosperrungen und das Einfrieren von Vermögen der im Anhang gelisteten Personen und Organisationen vor. Die Liste enthält nunmehr 149 Personen und 37 Organisationen, die von den personenbezogenen Sanktionen erfasst sind. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=eurussische-foederation--verlaengerung-der-personenbezogenen-sanktionen,did=1316952.html.



Messen und Ausstellungen

67. Ghana: 4. Umwelt- und Energiemesse WACEE, 3. bis 5. November 2015

Bereits zum 4. Mal findet mit der West African Clean Energy & Environment Exhibition & Conference (WACEE) vom 3. bis 5.11.2015 in Accra eine der erfolgreichsten Messen und Konferenzen Afrikas für die Sektoren Umwelt und Erneuerbare Energien statt. Auch dieses Mal wird Deutschland mit einem Firmengemeinschaftsstand vertreten sein. Weitere Informationen unter E-Mail: j.hoffmann@fairtrade-messe.de, Tel. 06221 456521 oder unter www.wacee.info/wacee.html.

68. NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der Mobile World Congress (MWC) 2016, 22. bis 25. Februar 2016, Barcelona, Spanien

Als Leitmesse der Mobile-Industrie stellt der MWC 2016 die Geschäftspotenziale der Wachstumsbranche Digitale Kommunikation vor. Die Veranstaltung hat sich mit den Präsentationen mobiler Innovationen großer Hersteller und Startups einen Namen gemacht. Der NRW-Pavillon unterstützt NRW-Unternehmen beim Einstieg in den internationalen Mobilfunkmarkt und bietet u.a. folgende Vorteile: individueller Besprechungscounter mit Firmenbranding, Nutzung eines geschlossenen Besprechungsraums, gemeinsame Marketingmaßnahmen. Kontakt | weitere Informationen: Messe Düsseldorf GmbH, Andrea Balland, Tel. 0211 4560-7724, balland@messe-duesseldorf.de. Weitere Informationen unter www.nrw-international.de/startseite/artikel/welcome-to-the-digital-reality-firmengemeinschaftsstand-auf-dem-mobile-world-congress-2016welco/.

69. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt durch Förderung der Messekosten diejenigen Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten. Details zu den Förderbedingungen unter www.kgf.nrw-international.de. An folgenden Messen können sich Unternehmen beteiligen:

Messe	Datum	Land	Branche
Salon du Cheval	28.11.-06.12.15	Frankreich	Pferde, Reitsportartikel
AF - L'Artigiano in Fiera	05.-13.12.15	Italien	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
Masters of LXRy	10.-14.12.15	Niederlande	hochwertige Konsumgüter
Swissbau	12.-16.01.16	Schweiz	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
Maison & Objet	22.-26.01.16	Frankreich	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
Arab Health	25.-28.01.16	VAE	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
EUROPAIN & INTERSUC	05.-09.02.16	Frankreich	Bäckerei, Konditorei, Nahrungsmittelmaschinen
ISE Integrated Systems Europe	09.-12.02.16	Niederlande	Foto, Kino, Film, Fernsehtechnik
Gartenträume	04.-06.03.16	Luxemburg	Gartenbaummesse für Hobby- und Profigärtner
Giardina - Leben im Garten	16.-20.03.16	Schweiz	Garten und Heimtier
Solarex Solar Energy & Technology Fair	07.-09.04.16	Türkei	Energiewirtschaft
NAB	18.-21.04.16	USA	Foto, Kino, Film, Rundfunk- und Fernsehtechnik
Health & Rehab	10.-12.05.16	Dänemark	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege
Photo London	19.-22.05.16	Großbritannien	Kunst, Antiquitäten
FIME	02.-04.08.16	USA	Medizintechnik, Verbrauchsmaterialien, IT, Ausstattung
Equipmag	21.-23.09.16	Frankreich	Gastronomie, Ladeneinrichtung und -ausrüstung
Expo Eficiencia Energética	Oktober 2016	Chile	Energiewirtschaft, Erneuerbare Energien

Nähere Informationen bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de.

70. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

Die folgenden Veranstaltungen werden unterstützt von NRW.Europa als Teil des internationalen Enterprise Europe Network:

- **Kooperationsbörse „Building Green Connections“**, 28. bis 29. Oktober 2015, Kopenhagen, Dänemark
 Weitere Informationen bei Erik Heilmann, Tel. 0211 710671-232, E-Mail: erik.heilmann@nrw-international.de oder unter www.nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender,show,details-3625,m-10,t-29,y-2015.html.
- **Unternehmertreffen „NRW-Niederlande“** anlässlich der Maschinenbau Zuliefermesse FMB, 4. bis 6. November 2015, Bad Salzuflen
 Weitere Informationen bei Erik Heilmann, Tel. 0211 710671-232, E-Mail: erik.heilmann@nrw-international.de oder unter www.nrweuropa.de/fmb-unternehmertreffen.
- **Businessfrühstück NRW-Japan** auf der MEDICA, 18. November 2015, Messe Düsseldorf
 Weitere Informationen bei Erik Heilmann, Tel. 0211 710671-232, E-Mail: erik.heilmann@nrw-international.de oder unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender,show,details-3602,m-11,t-18,y-2015.html>.
- **„NRW meets Sichuan“: Unternehmertreffen** zwischen nordrhein-westfälischen und chinesischen Unternehmen auf der MEDICA, 18. November 2015, Messe Düsseldorf
 Weitere Informationen bei Anna Sellger-Pfannholzer, Tel. 0211 710671-236, E-Mail: anna.sellger@nrw-international.de oder unter www.nrweuropa.de/NRW-Sichuan.



Aktuelle Veröffentlichungen

71. Gesundheitsmarkt und Medizintechnik in den Golfstaaten 2015/16

Germany Trade & Invest (GTAI) hat mit Unterstützung der Verbände Spectaris und German Healthcare Export Group (GHE) die Publikation „Gesundheitsmarkt und Medizintechnik in den Golfstaaten 2015/16“ veröffentlicht, in der über das hohe Wachstumspotenzial der Gesundheitsmärkte berichtet wird. Die Publikation ist kostenfrei erhältlich unter www.gtai.de.

72. „Kolumbien im Fokus 2015“

Wirtschaftsanalysten sehen in Kolumbien das größte Potenzial Lateinamerikas. Die GTAI-Publikation informiert über Wirtschaftslage, Hotspots für Investitionen, Infrastruktur, Umwelttechnik und weitere Themen. Die Publikation ist kostenfrei zu beziehen unter der Best.-Nr. 19883 unter Tel. 0228 24993-316, E-Mail: vertrieb@gtai.de oder unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/tagungsmagazine,t=kolumbien-im-fokus-2015,did=1301080.html.

73. „Juristen in Norwegen – Rechtsberatung für den norwegischen Markt“

Mit der neuen Publikation wendet sich die AHK Norwegen an Entscheidungsträger deutschsprachiger Unternehmen, die sich über rechtliche Besonderheiten im Norwegengeschäft informieren möchten. Aus dem Inhalt: Gründung, Erwerb und Organisation von norwegischen Gesellschaften, Investitionen in Norwegen, Rechte und Pflichten für Arbeitgeber und -nehmer in Norwegen, Besonderheiten im norwegischen Arbeitsrecht. Ein Sonderteil „Bau“ behandelt branchenrelevante Themen. Die Publikation kann kostenlos über die AHK Norwegen bezogen werden unter <http://norwegen.ahk.de/publikationen/juristenbeilage>.

74. Hongkong: Firmengründung „Ein Land, zwei Systeme“

Nichts ist einfacher, als in Hongkong ein Unternehmen zu gründen. Das Markenzeichen der Sonderverwaltungsregion Hongkong ist die Abwesenheit nennenswerter Barrieren für die Geschäftstätigkeit. Dennoch will auch hier ein Engagement gut überlegt und entsprechend vorbereitet sein. Praktische Hinweise zur Firmengründung in Hongkong enthält eine Gemeinschaftspublikation der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in Hongkong und Germany Trade and Invest (gtai). Die Publikation kann kostenlos heruntergeladen werden unter http://china.ahk.de/fileadmin/ahk_china/pub_bilder/hk_bfhk2014.pdf.

75. Brasilien: Strategischer Markt mit Herausforderungen

Brasilien durchlebt momentan wirtschaftlich schwierige Zeiten, bleibt als Absatz- und Investitionsziel für deutsche Unternehmen aber interessant. Die erste Ausgabe der neuen Reihe „GTAI Special“ gibt Tipps für den langfristigen Erfolg auf dem größten Markt Lateinamerikas. „Brasilien. Strategischer Markt mit Herausforderungen“ kann bei der Germany Trade & Invest (GTAI) kostenlos bestellt werden unter Bestellnummer 20295, Tel. 0228 24993-316, E-Mail: vertrieb@gtai.de oder unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=brasilien-strategischer-markt-mit-herausforderungen,did=1316866.html.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.